



Die geehrten Motorsportler bei der feierlichen Matinee des ADAC Ostwestfalen-Lippe im Herforder Schützenhof.

## Nachwuchs fährt ganz vorne mit

Matinee des ADAC Ostwestfalen-Lippe: »Großer Pokal« für Papenmeier und Ozimek

Herford (WB). Heimische Motorsportler sind auch 2018 wieder weit über die regionalen Grenzen hinaus erfolgreich unterwegs gewesen. Die Erfolgreichsten unter ihnen wurden im Rahmen einer feierlichen Matinee im Herforder Schützenhof vom ADAC Ostwestfalen-Lippe geehrt.

Frank Wiegmann, Vorstand Sport im ADAC OWL, kennt das Erfolgsgeheimnis: »Nachwuchsförderung! Ein gutes Beispiel dafür sei für ihn Marcel Hellberg. Der 25-jährige Abteilungsleiter aus Löhne betreibt seit fast zehn Jahren Motorsport und hat sich über den ADAC-Slalom-Youngster-Cup sowie Kart-Slalom-Wettbewerbe in der abgelaufenen Saison an die Spitze der DMSB Slalom-Meisterschaft gefahren. Mit seinem giftgrünen VW Polo wurde er sowohl DMSB-Slalom-Meister in der Einzelwertung als auch Teammeister mit der Mannschaft des ADAC Ostwestfalen-Lippe, in der

auch »Slalom-Legende« Dirk Schäferföns seine Erfahrungen an den Nachwuchs weitergibt.

Mit Vorjahres-Meister Philipp Hartkämper (Delbrück) sowie der beim ADAC-Bundesendlauf der Slalom-Youngster drittplatzierten Mannschaft mit Bastian Voss (Delbrück), Maximilian Manthey (Lügde), Pascal Fölling (Rheda-Wiedenbrück) und Pascal Klose (Herford) sieht Frank Wiegmann erwartungsfroh einer guten Zukunft entgegen. Aber auch im Motorradbereich sieht der selbst Zweiradbegeisterte mit Parez Sabri (Lübbecke) und Calvin Richter (Minden) hoffnungsvollen Nachwuchs in den Startlöchern.

Ostwestfalen-Lippe spielt auch wieder eine namhafte Rolle in der nationalen Rallye-Szene. Die Durchführung und Organisation der traditionsreichen Rallye Steweder Berg war nicht nur für die Zuschauer spannend, sie wurde auch von den Fahrerteams und den Offiziellen in höchsten Tönen gelobt. Lohn dafür ist 2019 das sechste Prädikat zur Deutschen Rallye-Meisterschaft DRM in Folge.

Die Pokale und Auszeichnungen für nationale, aber auch internationale Erfolge überreichte Frank Wiegmann mit Hartmut Klöpping, Beauftragter für den Motorrad-Enduro-Sport sowie Wagen-Referent Wolfgang Rosteck. So gewannen

**»Aufbauarbeit über viele Jahre hinweg macht solche Leistungen und Erfolge erst möglich.«**

ADAC-Vorstand Frank Wiegmann

neben Marcel Hellberg in der Einzel- und Teamwertung in der DMSB-Slalom Meisterschaft noch Timo Reinhardt (Porta Westfalica, ADAC Enduro Cup Kl. 6), Dirk Kleinlanghorst (Herford, ADAC Classic Revival Pokal Motorräder), Elias Karl Lundberg und David Arhusianer (beide Extertal, ADAC Opel Rally Cup), Franz-Josef Ellebrecht (Brake, ADAC Retro Berg Serie), mit der NRW-Mannschaft Leonard Karten (Rheda-Wiedenbrück, Deutsche Ju-

nioren Slalom Meisterschaft) erste Plätze in ihren Konkurrenzen.

Auch die Geländewagentriale waren erfolgreich. So standen Kai Wöstefeld (Schlangen) sowie David Nieweg (SHS) bei der VdGV Deutschen Geländewagen-Meisterschaft auf Platz eins und zwei. Eine erfolgreiche Saison in der FIM-Frauen-Motocross-Weltmeisterschaft schloss die Bündlerin Larissa Papenmeier mit Rang drei ab.

In einer sportlich hochwertigen FIA-Rennserie, der GT4 European Series, konnte sich der Hüllhorster Porsche-Pilot Philip Bethke den zweiten Platz in der Pro-Am-Wertung sichern.

Manfred Elges (Bielefeld) und Hans Fuhrmann (Bad Laasphe) wurden für ihre Verdienste um den Motorsport mit der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Brillant, der höchsten Auszeichnung für Organisatoren und Funktionäre im Bereich des ADAC, geehrt.

Abschließend wurden der Motorsportler oder die Motorsportlerin des Jahres in den Kategorien Automobilsport und Motorrad-

Analog zur Oscar-Verleihung gibt es jeweils drei Nominierte, aus denen der Sieger oder die Siegerin erst am Tage der Motorsport-Matinee bekannt gegeben wird.

Den »Großen Pokal des ADAC OWL für Automobile« nahm der 42-jährige Andreas Ozimek (Bad Lippspringe) in Empfang, der seit Jahren erfolgreich im Kart-Slalom-2000-Sport unterwegs ist. Nominiert waren daneben DMSB-Slalom-Meister Sebastian Hellberg (Löhne) sowie Wolfgang Rosteck (Bielefeld). Der langjährige Wagenreferent des ADAC OWL mischt inzwischen in seinen roten VW Golf I GTI die Retro-Rallye-Szene auf.

In der Zweiradsparte wurde die 28-jährige Motocross-Pilotin Larissa Papenmeier geehrt. Die Bündlerin konnte sich 2018 mit ihrem dritten Rang bei der FIM Frauen-Motocross-Weltmeisterschaft wieder einen Podiumsplatz sichern. Daneben nominiert waren der Bielefelder Motorrad-Trialer Markus Schütte sowie der 42-jährige Enduro-Spezialist Timo Reinhardt aus Porta Westfalica.

### Sport in Kürze

#### Ahler Damen wandern

Die Glühweinwanderung zum Jahresauftakt der Damenturnabteilung des SV SW Ahle findet am Dienstag, 15. Januar, statt. Treff ist um 19 Uhr am Sportlerheim in Ahle. Anmeldungen werden bis zum 14. Januar von Abteilungsleiterin Andrea Rentz, telefonisch unter 05223/61792, oder bei den Übungsstunden angenommen.

#### BSV trauert um Hans Albat

Der frühere Boxer und langjährige Trainer des BSV 29 Herford, Hans Albat, ist am Dienstag im Alter von 89 Jahren gestorben. Er war nach dem Krieg einer der ersten Kämpfer, die eine neue Boxstaffel in Herford aufstellten. Albat stieg selbst 76 Mal in den Ring. In den sich anschließenden 32 Trainerjahren beim BSV Herford brachte er mit Armin Sommer einen Deutschen Meister nach Herford.

#### SVR-Testspiel schon eher

Die Anstoßzeit des für Sonntag angesetzten Testspiels des Fußball-Regionalligisten SV Rödinghausen gegen den TSV Havelse wurde von 13 auf 10.45 Uhr geändert. Alle Heim-Testspiele werden auf dem Kunstrasen am Wiehenstadion ausgetragen. Der Eintritt ist für alle Spiele frei.

#### Oetinghausen siegt 7:1

Mit einem klaren 7:1 gegen Enger-Spenge III hat der Schachverein Oetinghausen seine Titelambitionen in der Bezirksklasse Porta unterstrichen. Hans-Dieter Wolf, Jörg Steinbach, Dieter Hölsebeck, Reinhold Rolof, Witold Gruszecki und Matthias Reimann siegten, während Hans-Jürgen Lübke und Michael Schiffner jeweils ein Remis beisteuerten.

#### Kegler ohne Zählbares

Keine Punkte bei den Sonntagsspielen der Sportkegler der TG Herford: Bis auf das Bundesliga-Team sind alle Mannschaften mit einer Niederlage in das neue Jahr gestartet. Völlig Überraschend hat die zweite Mannschaft in der NRW-Liga ihr Spiel gegen die TSG Rheda verloren (1:4835:4841/39:0:3). Die dritte Mannschaft unterlag dem ESV Minden glatt und ohne Punkt, für die Viertvertretung gab es gegen den ESV Minden VI ebenfalls rein gar nichts zu holen.

## Ice Dragons vor rheinischem Wochenende

Eishockey-Regionalliga: Spiele gegen Neuss und in Ratingen

Herford (WB). Zweimal müssen die Ice Dragons an diesem Wochenende gegen Teams aus dem Rheinland antreten. Zum Start kommen die Löwen des Neusser EV nach Herford, um zum zweiten Mal in dieser Saison ihre Visitenkarte in der Eishalle »Im kleinen Felde« abzugeben. Sonntag reisen die Ice Dragons dann selbst ins Rheinland und treten in Ratingen an.

Zwei Mal kreuzten die Ice Dragons und der Neusser EV in dieser Saison bisher die Schläger, beide Male gingen die Ice Dragons als Sieger vom Eis. Dabei hatten sie im Heimspiel Ende Oktober noch erhebliche Mühe gegen das Team von Boris Ackermann und konnten nur knapp gewinnen. Beim Spiel in Neuss Ende November machten es die Ice Dragons dann sehr deutlich. Diese unterschiedlichen Ergebnisse ziehen sich durch die gesamte Saison der Neusser, weshalb sie auch schwer einzuschätzen sind: Überraschenden Siegen gegen Topmannschaften wie Neuwied und Ratingen stehen unerwartete Niederlagen gegen Frankfurt und Lauterbach gegenüber. In dieser Woche wurde dann noch einmal der Kader erweitert, mit dem US-Amerikaner Anthony

Contillo wurde ein Kontingentspieler verpflichtet, um den Löwen mehr Durchschlagskraft zu verleihen. Dennoch: Die Ice Dragons sind in dieser Partie der klare Favorit und werden alles daran setzen, ihrer Favoritenrolle gerecht zu werden, wenn Hauptschiedsrichter Eugen Schmidt die Partie um 20.30 Uhr eröffnet.

Am Sonntag reisen die Ice Dragons dann nach Ratingen, um sich am Ratinger Sandbach zum vierten und letzten Mal in der Vorrunde

mit den Ice Aliens zu messen. Die Aliens sind zwar gewohnt stark und namhaft besetzt, haben sogar erstmals seit langer Zeit zwei Kontingentspieler im Kader, bringen ihre »PS« in dieser Saison jedoch (noch) nicht konstant aufs Eis. Das Ergebnis: Die Ice Aliens stehen auf Platz fünf, mit bereits sieben Punkten Rückstand auf Rang vier. Angepöfiften wird die Partie am Sonntagabend um 18 Uhr. Die Leitung wird Markus Krawinkel übernehmen.



Nach dem 4:2 gegen Dinslaken (Foto) und dem 10:2 in Frankfurt geht es für den HEV heute gegen Neuss weiter. Foto: Jens Göbel

## RC Endspurt krönt starke Saison

Radspport: Herforder beim Weser-Ems-Cup so gut wie noch nie

Herford (WB). Crossfahrer des RC Endspurt haben am Finale des Weser-Ems-Cups in Engter teilgenommen. Björn Wächter sicherte sich in der Hobbyklasse Rang vier. Sylke Gruszczyński wurde bei den Hobbyfahrerinnen Achte. Anschließend hatten die Herforder U15-Schüler starke Konkurrenz von Teilnehmern mit Deutschland-Cup-Erfahrung. Sie belegten am Ende die Plätze fünf (Florian Wittmer), sechs (Linus Jonas), acht (Pascal Büter) und neun (Simon Gerlitzki).

Im Rennen der Altersklasse Master 3 kam Ole Schütt auf den 17. Platz. Bei den U17-Fahrern gingen drei RCE-Fahrer ins Rennen. Timo Gruszczyński übernahm vom Start an die Führung – und gewann. Ben Hagedorn fuhr auf den dritten Platz, Luca Sgorzaly belegte Rang sechs.

Max Bökenkröger kam in der Altersklasse U19 auf den dritten Platz und William Grau wurde Vierter. Mirco Holz fuhr in der Altersklasse Master 2 auf den zehnten Platz. Bei den Frauen sicherte sich Johanna Müller den Bronzerang. Im Eliterennen der Männer war Yannick Gruner (Stevens Racing Team) erneut der Schnellste. Henry Miller (U23) kam auf Platz zehn.

Gleichzeitig wurde am Sonntag

nach den Rennen die Gesamtsieger-ehrung des 19. OLB-Weser-Ems-Cups vorgenommen. In dieser Saison wurden alle Lizenz-Jugendklassen (U15, U17, U19) sowie beide Eliteklassen von RCE-Fahrern gewonnen. Für den RC Endspurt ist das die erfolgreichste Saison in der 19-jährigen Geschichte des Weser-Ems-Cups.

**Die Ergebnisse der Gesamtwertung:** U 15: 1. Florian Wittmer, 2. Linus Jonas, 4. Simon Gerlitzki, 8. Pascal Büter; U 17: 1. Timo Gruszczyński, 2. Ben Hagedorn, 6.

Luca Sgorzaly, 9. Janis Kommnick; U 19: 1. Max Bökenkröger, 2. William Grau (je Personal Cycling Training - Raible); Frauen: 1. Johanna Müller; Master 2: 7. Mirco Holz; Master 3: 6. Thomas Gruner, 14. Ole Schütt, 15. Dirk Markmann, 39. Carsten Kottkamp; Master 4: 10. Thomas Gruszczyński; Elite: 1. Yannick Gruner (Stevens Racing Team), 5. Henry Miller, 20. Fabian Brzezinski, 24. Steffen Müller, 47. Marius Bocker; Hobby: 5. Björn Wächter; Hobby 40+: 14. Oliver Nätke; Hobby MTB 40+: 11. Oliver Nätke; Hobby Frauen: 7. Sylke Gruszczyński.



Sieger Timo Gruszczyński (Mitte) und Ben Hagedorn (rechts) stehen beim Weser-Ems-Cup in Engter auf dem Treppchen.